

Simulationstraining senkt Behandlungsfehler-Ansprüche bei der **Geburtshilfe**



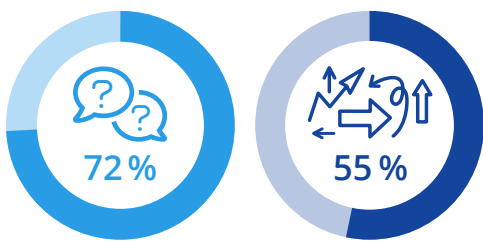
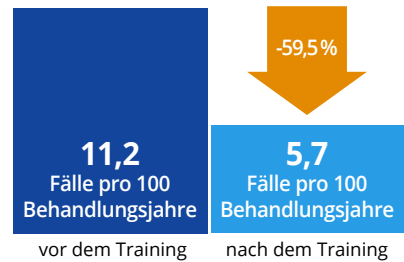
Wiederholtes Teamtraining verringert Schadenfälle nachhaltig

Eine US-Studie aus Harvard zeigt, dass Simulationstrainings für Teams das Risiko von **Schadenfällen** und **resultierenden Schadenersatzzahlungen in der Geburtshilfe** erheblich **reduzieren**. Die Studie untersuchte die Auswertung von Haftpflichtfällen, Grundlage waren die Daten von **292 Gynäkologinnen und Gynäkologen**, die zwischen 2002

und 2019 an einem oder mehreren Simulationstrainings teilgenommen haben. Verglichen wurden die Schadenquoten für einen Zeitraum **zwei Jahre vor und nach einem Simulationstraining**. Dabei verringerte sich besonders bei Ärztinnen und Ärzten, die mehrere Trainings absolviert haben, das Risiko eines Schadenereignisses deutlich.

Regelmäßige Simulationstrainings reduzieren Schadenfälle

Unter Berücksichtigung des gesamten Studienzeitraums betrug die Rate der Schadenfälle **nach dem Simulationstraining 5,7 Schadenfälle pro 100 Arztbehandlungsjahre**. Das war signifikant **niedriger als vor dem Simulationstraining**, wo es **11,2 Schadenfälle pro 100 Arztbehandlungsjahre** waren.

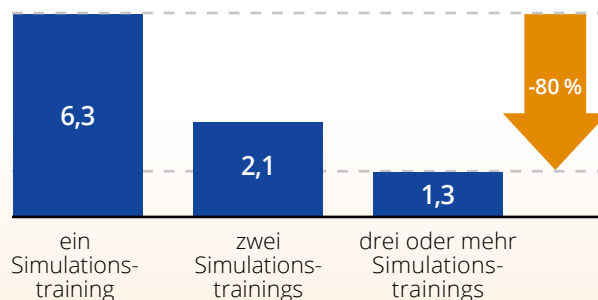


Ursachen für kritische Ereignisse in der Geburtshilfe

Die häufigste Ursache (72 % der Fälle) waren **Kommunikationsprobleme**. Das zweithäufigste Problem (55 % der Fälle) waren **Mängel in der Organisationskultur**, einschließlich der Unfähigkeit, als **Team** zu arbeiten, und eine **dysfunktionale Hierarchie**. Meist kamen mehrere Ursachen zusammen.

Je mehr Trainings, umso sicherer

Bei den Ärzten, die an **einem, zwei oder drei und mehr Simulationstrainings** teilgenommen hatten, betrug die Schadenquoten nach dem letzten Simulationstraining für die drei Gruppen **6,3, 2,1 bzw. 1,3 Schadenfälle pro 100 Arztversorgungsjahre**.



Nicht jedes Simulationstraining ist gleichermaßen effektiv!

Wichtig zur Reduzierung der Haftpflichtschäden war der **Fokus auf Crew Resource Management (CRM)** mit den Faktoren **Teamarbeit, Kommunikation und Organisationskultur**.





Erklärungen für die Effekte

Die während des Simulationstrainings entwickelten Fähigkeiten – insbesondere die effektive Zusammenarbeit im Team in akuten Situationen – tragen zu einer sichereren Versorgung bei. Das führt zu weniger unerwünschten Ergebnissen, aus denen Behandlungsfehler-Ansprüche resultieren.





Entschädigungszahlungen

Bei allen in die Studie einbezogenen Schadensfällen betrug der **Median der Haftpflichtsummen 958.676 \$** (Interquartilsbereich 468.409–3.097.349 \$) und der **Mittelwert 1.980.618 \$** (95 % der Fälle 1.396.404–2.564.832 \$).



» Eine Verringerung der Schadensersatzansprüche aus Behandlungsfehlern führt nach Simulationstrainings zu **großen finanziellen Einsparungen.**

Ziele des Teamtrainings mittels Simulation

-  Reduktion der Schadenfälle und damit verbunden der Haftpflichtschäden
-  Fähigkeiten der Teilnehmer zur effektiven Kommunikation verbessern
-  Meinungen anderer Teammitglieder in kritischen Situationen einholen
-  Feedback über eigene Leistung erhalten und Gelegenheit zur Verbesserung schaffen



*Sie interessieren sich für Teamtrainings?
Die DGSiM hilft Ihnen weiter: www.dgsim.de*

Schaffer, Adam C. MD, MPH; Babayan, Astrid PhD; Einbinder, Jonathan S. MD, MPH; Sato, Luke MD; Gardner, Roxane MD, DSc: Association of Simulation Training With Rates of Medical Malpractice Claims Among Obstetrician-Gynecologists, Obstetrics & Gynecology Aug 2021 Vol. 138 - Issue 2 - p 246-252
doi: 10.1097/AOG.0000000000004464

Bearbeitet von Marcus Rall und Sascha Langewand, InPASS und Auctores.

**DGSiM** Deutsche Gesellschaft zur Förderung der Simulation in der Medizin e.V.

Deutsche Gesellschaft zur Förderung der Simulation in der Medizin e. V. (DGSiM e. V.)

Telefon: +49 89 4400-57106 · Telefax: +49 89 4400-57102 · E-Mail: info@dgsim.de · www.dgsim.de

© September 2022